

# Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Königreich Sachsen.

9. Stück vom Jahre 1910.

**Inhalt:** Nr. 37. Gesetz, einige Abänderungen der Pensionsgesetze für die evangelisch-lutherischen Geistlichen betr. S. 88. — Nr. 38. Gesetz, die Errichtung eines Amtsgerichts in Böhla betr. S. 89. — Nr. 39. Ausführungsverordnung hierzu. S. 90. — Nr. 40. Gesetz, einige Abänderungen des Gesetzes über das Pfandrecht betr. S. 91. — Nr. 41. Bekanntmachung, dem Terg des Gesetzes über das Pfandrecht in der vom 1. September 1910 ab gültigen Fassung betr. S. 88. — Nr. 42. Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 4. Juli 1902, die direkten Steuern betr. S. 91. — Nr. 43. Ausführungsverordnung hierzu. S. 92. — Nr. 44. Gesetz über die Feuerlöschkostenbeiträge der privaten Feuerversicherungsunternehmungen. S. 94. — Nr. 45. Verordnung, die landesbehördliche Bewilligung der privaten Feuerversicherungsunternehmungen und die Ausführung des Gesetzes über die Feuerlöschkostenbeiträge der privaten Feuerversicherungsunternehmungen betr. S. 97. — Nr. 46. Gesetz über die Verteilung der Habelarbeitskräfte, der Koch- und Haushaltungslehrerinnen sowie der Fachlehrerinnen an den Volksschulen. S. 102. — Nr. 47. Bekanntmachung, die Postordnung vom 30. März, 1910 betr. S. 107. — Nr. 48. Verordnung, die Abänderung von Geschäftsplänen bei dem Krankenliste zu Zwiflau betr. S. 111. — Nr. 49. Gesetz, einen weiteren Nachtrag zu dem Finanzgesetz auf die Jahre 1908 und 1909 betr. S. 112. — Nr. 50. Gesetz, die Aufnahme einer Staatsanleihe betr. S. 113. — Nr. 51. Verordnung, eine weitere Abänderung des Gesetzes vom 20. Oktober 1889, die Ausübung der Kettenschiffahrt auf der Elbe betr. S. 115.

## Nr. 37. Gesetz,

einige Abänderungen der Pensionsgesetze für die evangelisch-lutherischen Geistlichen betreffend;

vom 27. Mai 1910.

**WIR, Friedrich August, von GOTTES Gnaden König von Sachsen usw. usw. usw.**

verordnen hierdurch mit Zustimmung Unserer getreuen Stände, was folgt:

§ 1. An Stelle von § 9 des Gesetzes, die Emeritierung der evangelisch-lutherischen Geistlichen betreffend, vom 8. April 1872 (G.-u. V.-Bl. S. 105 fig.) in der Fassung von § 2 des Abänderungsgesetzes vom 3. Mai 1898 (G.-u. V.-Bl. S. 43) tritt folgende Vorschrift:

Beziehen Geistliche

- a) vor erfüllttem 30. Lebensjahre ein Amtseinkommen von mehr als 3600 *M.*,
  - b) vor erfüllttem 35. Lebensjahre ein Amtseinkommen von mehr als 4800 *M.*,
  - c) vor erfüllttem 40. Lebensjahre ein Amtseinkommen von mehr als 6000 *M.*,
- so haben sie in jedem dieser drei Fälle bis zur Erfüllung des dabei bezeichneten